

28.Mai 2015 Riedenburg CEFMH Pate bei Städtepartnerschaft



Riedenburg. Am Nachmittag des 28. Mai 2015 fand im Rathaus der Stadt Riedenburg im Rahmen eines Festaktes die feierliche Unterzeichnung der Städtepartnerschaft zwischen den Städten Riedenburg im Altmühltal (Bayern) und Lanciano in der Region Abruzzen (Italien) statt.

In seiner Festrede hob der Bürgermeister der Stadt Riedenburg Siegfried Lösch die Bedeutung der Städtepartnerschaft für die Verständigung der Bürger in Europa und die Verbesserung sowie den Ausbau der Beziehungen untereinander hervor. Zudem erwähnte er die historischen Veranstaltungen in beiden Städten, die Ausgangspunkt der Städtepartnerschaft waren sowie die Rolle der CEFMH, über die der Kontakt zustande gekommen ist.

Im Rahmen der Städtepartnerschaft sind Aktionen auf allen Ebenen angedacht, wie z.B. der Schüleraustausch, Kontakte und gegenseitige Besuche der Vereine sowie Kontakte der Verwaltungen untereinander.

CEFMH parrain d'un jumelage

Dans l'après-midi du 28 mai 2015 dans le cadre d'une cérémonie solenne à l'hôtel de ville de Riedenburg les deux maires de Riedenburg et Lanciano ont signé l'acte de jumelage entre les deux villes.

Dans son harangue, le maire de Riedenburg Siegfried Lösch a souligné l'importance du jumelage pour la compréhension des citoyens de l'Europe et l'amélioration et le développement des relations entre eux. En outre, il a mentionné les événements historiques dans les deux villes qui ont été le point de départ du jumelage et le rôle de la CEFMH sur laquelle le contact a été conclu.

Dans le cadre du jumelage des actions sont à l'étude à tous les niveaux, tels que l'échange d'étudiants, des contacts et des visites réciproques des associations et des contacts entre les administrations des villes elles-mêmes.

Quelle: <http://www.mittelbayerische.de/region/kelheim/gemeinden/riedenburg/die-staedtepartnerschaft-ist-besiegelt-21093-art1239119.html>

Mittelbayerische

Die Städtepartnerschaft ist besiegelt

Was vor acht Jahren im „Mittelalter“ begann, soll auch künftige Generationen Riedenburger und Lancianesi zusammenschweißen

Von Petra Kolbinger

28. Mai 2015 19:48 Uhr



Auf den Schildern in Riedenburg wird ab sofort die Partnerstadt Lanciano genannt. Für Riedenburg ist dies die erste Städtepartnerschaft in ihrer Geschichte und auch Lancianos Bürgermeister Dott. Mario Pupillo unterzeichnete die erste derartige Urkunde während seiner Amtszeit.
Foto: Kolbinger

Dieses Bild zeigt die Riedenburger Delegation 2008 in Lanciano - im Jahr zuvor wurde die Freundschaft angebahnt. Foto: Archiv



Die Fahnschwinger des Mittelaltervereins „Il Mastrogiurato“ sorgten auch 2012 für ein Highlight beim feierlichen Festauftakt auf Riedenburgs Marktplatz. Foto: Kolbinger

Riedenburg. Riedenburg, die Perle des Altmühltals, und die Stadt Lanciano aus den italienischen Abruzzen, haben am Donnerstagnachmittag im Riedenburger Rathaus am St. Anna-Platz ihre Städtepartnerschaft besiegelt. Die beiden Bürgermeister Siegfried Lösch und Dottore Mario Pupillo,

unterzeichneten die Urkunde, die die Partnerschaft besiegelt. Für Riedenburg ist dies die erste Städtepartnerschaft; der 28. Mai 2015 werde in die Geschichte der Stadt eingehen, prophezeite Siegfried Lösch, der die zahlreichen Festgäste begrüßte – neben Bürgermeister Dr. Mario Pupillo waren dies die Lancianesi Danilo Marfisi, Presidente dell'Associazione Il Mastrogiurato, der Präsident des historischen Vereins der Stadt Lanciano, Fanfarenspieler, Trommler, Fahenschwinger und Mitglieder des dortigen historischen Vereins und die Schulleiterin der Scuola Media, Giuseppe Mazzini, mit einigen Lehrkräften.

Partnerschaft hat viele Säulen

Riedenburg wurde repräsentiert vom Bürgermeistertrio Siegfried Lösch, Konrad Halbig und Wolfgang Langer mit vielen Stadtratsmitgliedern, Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofes und des Vereins Historisches Riedenburg. Lösch konnte zudem den Konrektor der staatlichen Johann Simon Mayr-Realschule, Josua Sandor Mulzer, Michael Hoerburger, den Italienischlehrer und Kontaktmann in Sachen Schüleraustausch, begrüßen. Und Bernd J. Gerversmann, damaliger Leiter der Zentrale für Tourismus in Italien, der die Fäden zwischen den Vorsitzenden der Historischen Vereine beider Städte, Siegfried Lösch und Danilo Marfisi, geknüpft und quasi die Initialzündung für die Städtepartnerschaft gegeben hat.“

2007 haben Mitglieder des Vereins Historisches Riedenburg erstmals am Fest des Mastrogiurato in Lanciano teilgenommen“, erinnerte Lösch an die Anfänge. „Damals hatten wir überhaupt keine Vorstellung davon, was auf uns zukommt, aber wir wurden beim ersten Kennenlernen sofort zu Freunden!“ Zwei Jahre später reisten die Lancianesi erstmals ins Altmühltal, um am Mittelalterfest der Freunde aus Riedenburg teilzunehmen. 2011 schlossen die beiden Städte einen Freundschaftsvertrag, ein Jahr später besiegelten die Staatliche Realschule Riedenburg und die Scuola Media Giuseppe Mazzini eine Kooperation.



Die Bürgermeister Dott. Mario Pupillo und Siegfried Lösch unterzeichneten am Donnerstagnachmittag die Städtepartnerschaftsurkunde zwischen Riedenburg und dem italienischen Lanciano.
Foto: Kolbinger

Besiegelt wurde die enge Freundschaft zwischen den Lancianesi und den Riedenburgern nun mit der Unterschrift der Stadtoberhäupter unter die Städtepartnerschafts-Urkunde. Mit ihrer Signatur bekräftigten die beiden Bürgermeister, Siegfried Lösch und Dottore Mario Pupillo den Geist der Partnerschaft zwischen Riedenburg und Lanciano und den Willen, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen ihren Bürgern und ihren Verwaltungen zu intensivieren, das gegenseitige Kennenlernen auf den Gebieten der Kultur, des Tourismus, der Jugend und Bildung und des Sports, sowie die sozialen und ökonomischen Beziehungen weiter zu entwickeln.

Aus der Burg eine Festung machen

Die Bürgermeister sind dem Dokument zufolge überzeugt, „dass sich der Fortschritt insbesondere durch den Respekt der Würde eines jeden Menschen, sowie der Zusammenarbeit aller Bürger für

eine allgemein hohe Lebensqualität ausdrückt.“ Neben den Historischen Vereinen, sollen weitere Säulen mithelfen, „aus der Burg Städtepartnerschaft eine Festung zu machen“, wünschten Lösch und Pupillo sich.



Schüleraustausch soll helfen, Vorurteile abzubauen, Kontakte zu knüpfen, Freundschaften zu schließen und Sprachkompetenz zu vermitteln. Und auch die Sportvereine stehen in den Startlöchern. So seien Freundschaftsspiele zwischen den Kickern beider Städte geplant, auch wenn laut Lösch „der TV Riedenburg heuer aus der Bezirksliga absteigen wird und der SS Virtus Lanciano in einer Klasse spielt, die unserer zweiten Bundesliga entspricht.“ Auch Fußball verbindet. Das sah sein italienischer Amtskollege genau so und Pupillo nutzte die Gelegenheit, die Riedenburger gleich zum Besuch des Mastrogiurato 2015 in die Abruzzestadt einzuladen. „Viva Riedenburg! Viva Lanciano!“ Zuvor aber werden die Lancianesi und die Riedenburger gemeinsam das große Mittelalterfest genießen, das bis zum Sonntag in der Dreiburgenstadt stattfindet.

Lanciano - die Partnerstadt

Lage:

Lanciano liegt in der Provinz Chieti (Abruzzo) in Italien und hat rund 35 700 Einwohner. Die Gemeinde erstreckt sich über rund 66 Quadratkilometer und liegt rund 50 km vom Hauptort der Provinz, der Stadt Chieti, und rund dreizehn Kilometer von der Adriaküste entfernt.

Mittelalter:

Alljährlich vom letzten August- bis zum ersten Septembersonntag gedenkt Lanciano, das schon zu römischer Zeit bekannt war, mit einer „Mittelalterwoche“ des Mastrogiurato und damit ihrer Blütezeit als wohlhabender Handelsknotenpunkt um das Jahr 1304. Höhepunkt der Feierlichkeiten ist die Investitur des Mastrogiurato unter Beteiligung italienischer und europäischer Mittelalterverbände – darunter des Vereins Historisches Riedenburg e.V..